

**Bericht über die
Erstellung des Jahresabschlusses
Fink & Fuchs AG
zum
31. Dezember 2024**



**Berliner Straße 164
65205 Wiesbaden**

Inhaltsverzeichnis

A	Hauptbericht	1
I	Auftrag und Auftragsdurchführung	1
1	Erstellungsauftrag	1
2	Auftragsbedingungen / Vollständigkeitserklärung	1
3	Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	1
II	Grundlagen des Jahresabschlusses	2
1	Anzuwendende Rechtsvorschriften	2
2	Buchführung und Inventar	2
3	Ausübung von Wahlrechten	3
4	Feststellung zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	3
III	Analyse des Jahresabschlusses	5
1	Vermögenslage	5
2	Finanzlage	6
3	Ertragslage	7
IV	Zusammenfassendes Ergebnis	8
V	Bescheinigung	8
B	Erläuterungsbericht	10
1	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	10
2	Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	22
C	Anlagen	34

A Hauptbericht

I Auftrag und Auftragsdurchführung

1 Erstellungsauftrag

Der Vorstand der

Fink & Fuchs AG,
Berliner Straße 164, 65205 Wiesbaden

- im Folgenden „Gesellschaft“ genannt - hat mich beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang der Gesellschaft unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften, den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes und ggf. der Satzung zu erstellen.

Die Gesellschaft hat freiwillig einen Lagebericht erstellt.

Der Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses ergibt sich aus gesonderter Vereinbarung.

2 Auftragsbedingungen / Vollständigkeitserklärung

Für die Durchführung des Auftrags und für meine Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde.

Der Vorstand hat mir die berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der mir erteilten Auskünfte schriftlich erteilt. Diese habe ich zu meinen Arbeitspapieren genommen.

3 Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Ich habe den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 auf der Grundlage der mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der mir erteilten Auskünfte unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes sowie ggf. der Satzung erstellt.

Art und Umfang meiner Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den Vorschriften der §§ 242ff. HGB und den „Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen“ (IDW S 7 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.), Erstellung ohne Beurteilungen.

Mein Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst demnach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um aufgrund der mir vorgelegten Bücher und Bestandsnachweise sowie der eingeholten Auskünfte zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der vorgelegten Bestandsnachweise, der Angaben des Unternehmens sowie eine Analyse der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft war nicht Gegenstand meines Auftrags.

Der von mir erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, ist aus den folgenden Kapiteln zu ersehen. Außerdem werden die rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse in einer Anlage zu diesem Bericht dargestellt. Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 werden auftragsgemäß aufgegliedert und im Einzelnen erläutert.

II Grundlagen des Jahresabschlusses

1 Anzuwendende Rechtsvorschriften

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, des AktG und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, die gemäß § 243 Abs. 2 HGB klar und übersichtlich sein muss, wurde in Anlehnung an die gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches geltenden Gliederungsvorschriften für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

2 Buchführung und Inventar

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die von mir im Rahmen der Lohn- und Gehaltsbuchführung sowie der Finanzbuchführung und Anlagenbuchführung geführten Bücher sowie die uns darüber hinaus von der Gesellschaft vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie die von der Gesellschaft erteilten Auskünfte. Auftragsgemäß habe ich nicht geprüft.

Die Finanzbuchhaltung wird nach dem System der doppelten Buchführung unter Verwendung der Software von Simba in meinem Hause nach den Vorgaben der Gesellschaft erstellt.

Die Gesellschaft verwendet den Kontenrahmen SKR 04.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

3 Ausübung von Wahlrechten

3.1 Bilanzierungswahlrechte

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Die anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden habe ich mit der Geschäftsführung der Gesellschaft abgestimmt. Soweit Bilanzierungs- oder Bewertungswahlrechte bestanden habe, ich diese nach Weisung der Geschäftsführung ausgeübt.

Ich habe meinen Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Einzelheiten über Art und Umfang der ausgeübten Wahlrechte sind im Anhang dargestellt.

3.2 Größen- und rechtsformabhängige Erleichterungen

Die Entscheidungen über die Anwendungen von größen- und rechtsformabhängigen Erleichterungen obliegen der Geschäftsführung.

Die größenabhängigen Erleichterungen für eine kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB) für den Anhang gemäß § 288 HGB wurden in Anspruch genommen.

Erleichterungen bei der Offenlegung des Jahresabschlusses sollen vollständig in Anspruch genommen werden.

4 Feststellung zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Buchführung entspricht nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Organisation der Buchhaltung, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Endbestände des Vorjahresabschlusses sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Soweit sich im Rahmen meiner Jahresabschlusserstellung Abschluss-/Berichtigungsbuchungen ergaben, habe ich diese mit der Geschäftsführung abgestimmt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken – soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren – ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf diese im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

III Analyse des Jahresabschlusses

1 Vermögenslage

Zur Beurteilung der Vermögens- und Kapitalverhältnisse sowie der Finanzierung sind die Bilanzzahlen zum 31.12.2024 nach Gruppen zusammengefasst und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt.

AKTIVA	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<u>Anlagevermögen</u>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	0,2	13	0,5	-8	-61,54
Betriebs- und Geschäftsausstattung	289	12,2	321	12,9	-32	-9,97
	294	12,4	334	13,4	-40	-11,98
<u>Umlaufvermögen</u>						
Vorräte	50	2,1	93	3,7	-43	-46,24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	769	32,5	985	39,6	-216	-21,93
Sonstige Vermögensgegenstände	58	2,5	13	0,5	45	346,15
Flüssige Mittel	1.098	46,4	951	38,2	147	15,46
	1.975	83,4	2.042	82,0	-67	-3,28
<u>Rechnungsabgrenzung</u>						
Aktive Rechnungsabgrenzung	98	4,1	113	4,5	-15	-13,27
	98	4,1	113	4,5	-15	-13,27
Summe der Aktiva	2.367	100,0	2.489	100,0	-122	-4,90
<u>PASSIVA</u>						
<u>Eigenmittel</u>						
Gezeichnetes Kapital	148	6,3	148	5,9	0	0,00
Kapitalrücklage	35	1,5	35	1,4	0	0,00
Gesetzliche Rücklage	15	0,6	15	0,6	0	0,00
Bilanzgewinn	1.187	50,1	1.224	49,2	-37	-3,02
	1.385	58,5	1.422	57,1	-37	-2,60
<u>Fremdmittel</u>						
Steuerrückstellungen	71	3,0	75	3,0	-4	-5,33
Sonstige Rückstellungen	208	8,8	162	6,5	46	28,40
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	188	7,9	96	3,9	92	95,83
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	168	7,1	119	4,8	49	41,18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	9,6	455	18,3	-228	-50,11
Sonstige Verbindlichkeiten	120	5,1	160	6,4	-40	-25,00
	982	41,5	1.067	42,9	-85	-7,97
Summe der Passiva	2.367	100,0	2.489	100,0	-122	-4,90

2 Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage der Fink & Fuchs AG verweise ich auf die folgenden Ausführungen:

	2024	2023
	T Euro	T Euro
Jahresüberschuss	186	478
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	142	103
Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8	-8
Zunahme (+) / Abnahme (-) Pensionsrückstellungen	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen	41	-75
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	45	9
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	217	28
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Sonstigen Vermögensgegenstände und RAP	-30	-57
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Erhaltenen Anzahlungen	49	-172
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-228	122
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Verbindlichkeiten, RAP und latente Steuern	-41	-735
<u>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	<u>373</u>	<u>-307</u>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	32	7
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-127	-123
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	92	0
<u>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</u>	<u>-3</u>	<u>-116</u>
Ausschüttung an Aktionäre	-222	-592
Aktienan- / -verkauf	0	0
<u>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>-222</u>	<u>-592</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	148	-1.015
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	950	1.965
<u>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</u>	<u>1.098</u>	<u>950</u>

3 Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage wird nachfolgend das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 dem vorangegangenen Jahr gegenübergestellt.

	2024		2023		Veränderung	
	T Euro	%	T Euro	%	T Euro	%
Umsatzerlöse	7.638	100,58	7.911	100,10	-273	-3,45
Bestandsveränderung	-44	-0,58	-8	-0,10	-36	-450,00
<u>Gesamtleistung</u>	<u>7.594</u>	<u>100,00</u>	<u>7.903</u>	<u>100,00</u>	<u>-309</u>	<u>-3,91</u>
<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	20	0,26	34	0,43	-14	-41,18
Materialaufwand	1.391	18,32	1.430	18,09	-39	-2,73
Personalaufwand	4.602	60,60	4.318	54,64	284	6,58
Abschreibungen	142	1,87	103	1,30	39	37,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.237	16,29	1.403	17,75	-166	-11,83
<u>Summe Betriebsaufwand</u>	<u>7.372</u>	<u>97,08</u>	<u>7.254</u>	<u>91,79</u>	<u>118</u>	<u>1,63</u>
<u>Betriebsergebnis</u>	242	3,19	683	8,64	-441	-64,57
Zinsergebnis	15	0,20	3	0,04	12	400,00
Periodenfremdes und Neutrales Ergebnis	22	0,29	22	0,28	0	0,00
<u>Ergebnis vor Ertragsteuern</u>	<u>279</u>	<u>3,67</u>	<u>708</u>	<u>8,96</u>	<u>-429</u>	<u>-60,59</u>
<u>Ertragsteuern</u>	<u>-93</u>	<u>-1,22</u>	<u>-230</u>	<u>-2,91</u>	<u>137</u>	<u>59,57</u>
<u>Jahresergebnis</u>	<u>186</u>	<u>2,45</u>	<u>478</u>	<u>6,05</u>	<u>-292</u>	<u>-61,09</u>

	2024	2023
	T Euro	T Euro
<u>Periodenfremde und Neutrale Erträge</u>		
Gewinne aus Anlagenverkäufen	8	7
Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung	2	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8	2
sonstige periodenfremde Erträge	4	21
periodenfremde Ertragsteuern	<u>0</u>	<u>0</u>
	22	30
<u>Periodenfremde und Neutrale Aufwendungen</u>		
Forderungsverluste	0	0
Verluste aus Anlageabgängen	1	2
Einstellung in die Pauschalwertberichtigung	0	0
Spenden	1	6
sonstige periodenfremde Aufwendungen	<u>-2</u>	<u>0</u>
	0	8
<u>Periodenfremdes und Neutrales Ergebnis</u>	<u>22</u>	<u>22</u>

IV Zusammenfassendes Ergebnis

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden auf Basis der mir vorgelegten Unterlagen und der mir erteilten Auskünfte nach den gesetzlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften unter Berücksichtigung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages erstellt und aus den Büchern der Gesellschaft entwickelt.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden gemäß Anweisung durch die Geschäftsführung ausgeübt.

Zugleich wurde mir im Rahmen der Vollständigkeitserklärung versichert, dass am Bilanzstichtag keine weitere Angabe pflichtigen Haftungsverhältnisse, sowie keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen als aus dem Jahresabschluss ersichtlich, bestanden.

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Im Rahmen meiner Tätigkeiten sind mir keine Tatsachen bekannt geworden, die den Bestand des Unternehmens gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz, Gesellschaftsvertrag oder Satzung erkennen lassen.

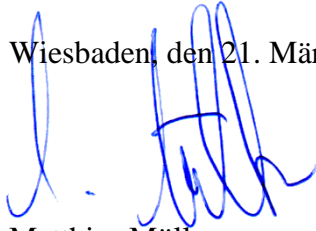
V Bescheinigung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Fink & Fuchs AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von mir erstellten Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Finanzbuchhaltungen sowie das von mir geführte Anlagenverzeichnis und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung des IDW Standards „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)“ durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn –und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der dem Jahresabschluss beigefügte Lagebericht wurde von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft aufgestellt. Die Erstellung und die Beurteilung des Lageberichts war nicht Gegenstand meines Erstellungsauftrags.

Wiesbaden, den 21. März 2025



Matthias Müller

Wirtschaftsprüfer & Steuerberater



B Erläuterungsbericht

1 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1.1 AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 3 HGB ist in dem in der Anlage zu diesem Bericht beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

**entgeltlich erworbene Konzessionen,
 gewerbliche Schutzrechte und
 ähnliche Rechte und Werte sowie
 Lizenzen an solchen Rechten und
 Werten**

31.12.2024 EUR 5.449,00
 31.12.2023 EUR 12.606,00

	Stand 01.01.2024	Zu-/Abgänge/ Umbuchungen	Zu-/ Abschrei- bungen	Stand 31.12.2024
130 Webseite / Homepage	11.363,00	0,00	5.929,00	5.434,00
540 Software Wiesbaden	1.211,00	-59,00	1.137,00	15,00
542 Software München	32,00	-32,00	0,00	0,00
	<u>12.606,00</u>	<u>-91,00</u>	<u>7.066,00</u>	<u>5.449,00</u>

II. Sachanlagen

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.12.2024 EUR 288.792,00
 31.12.2023 EUR 320.689,00

	Stand 01.01.2024	Zu-/Abgänge/ Umbuchungen	Zu-/ Abschrei- bungen	Stand 31.12.2024
410 Betriebsausstattung				
Wiesbaden	167.975,00	108.862,37	91.284,37	185.553,00
411 Betriebsausstattung Berlin	8.238,00	2.944,53	4.276,53	6.906,00
412 Betriebsausstattung				
München	26.847,00	10.400,39	14.347,39	22.900,00
440 Büroeinrichtung Wiesbaden	39.940,00	-12,00	7.481,00	32.447,00
441 Büroeinrichtung Berlin	2.734,00	0,00	522,00	2.212,00
442 Büroeinrichtung München	243,00	-10,00	98,00	135,00
450 Sonstige Anlagen				
Wiesbaden	40.455,00	1.263,94	4.868,94	36.850,00
452 Sonstige Anlagen München	599,00	-221,00	378,00	0,00
520 Personenkraftwagen				
Wiesbaden	31.414,00	-23.219,00	8.194,00	1,00
670 Geringwertige Wirtschaftsgüter				
Wiesbaden	0,00	3.068,81	3.068,81	0,00
672 Geringwertige Wirtschaftsgüter München	0,00	0,00	0,00	0,00
680 Einbauten in fremde Grundstücke	2.244,00	0,00	456,00	1.788,00
	<u>320.689,00</u>	<u>103.078,04</u>	<u>134.975,04</u>	<u>288.792,00</u>

III. Finanzanlagen

Beteiligungen	31.12.2024	EUR	51,13	
	31.12.2023	EUR	51,13	
	Stand	Zu-/Abgänge/ Umbuchungen	Zu-/ Abschrei- bungen	Stand
	01.01.2024			31.12.2024
820 Beteiligungen	51,13	0,00	0,00	51,13

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

31.12.2024	EUR	49.838,80
31.12.2023	EUR	93.694,58

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
1095 In Arbeit befindliche Aufträge	49.838,80	93.694,58

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2024	EUR	768.752,90
31.12.2023	EUR	985.310,82

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	882.028,79	1.353.750,12
1248 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	-6.600,00	-8.400,00
1249 Korrektur erh. Anzahlungen	-106.675,89	-360.039,30
	768.752,90	985.310,82

Es wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die Nettoforderungen gebildet.

2. sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2024	EUR	57.716,62
	31.12.2023	EUR	12.737,40

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
1300 Sonstige Vermögensgegenstände	10.420,23	8.400,94
1400 Abziehbare Vorsteuer	0,00	5.790,61
1401 Abziehbare Vorsteuer 7%	11.507,75	15.538,21
1402 Vorsteuer aus innergemeinschaftl. Erwerb 7%	88,34	0,00
1404 Vorsteuer aus innergemeinschaftl. Erwerb 19%	852,27	1.170,13
1406 Abziehbare Vorsteuer 19%	380.703,99	405.331,21
1407 Abziehbare Vorsteuer §13b UStG	85.857,68	93.364,43
1421 Umsatzsteuerford. lfd. Jahr	377,71	0,00
1433 Entstandene Einfuhrumsatzsteuer	0,00	43,88
1435 Ford.aus GewSt-Überzahlungen	44.912,42	0,00
3300 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.006,26	4.184,46
3630 Sonstige Verrechnungskonten	0,00	152,00
3802 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftl. Erwerb	-88,34	0,00
3804 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftl. Erwerb	-852,27	-1.170,13
3806 Umsatzsteuer 19%	-1.282.727,11	-1.303.977,75
3820 Umsatzsteuervorauszahlungen	811.280,08	789.037,19
3830 Umsatzsteuervorauszahlung 1/11	79.613,00	86.706,00
3832 Nachsteuer UStVA KZ 65	0,00	-857,90
3837 Umsatzsteuer §13b UStG	-85.857,68	-93.364,43
3840 Umsatzsteuer laufendes Jahr	-377,71	2.388,55
	<u>57.716,62</u>	<u>12.737,40</u>

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	31.12.2024	EUR	1.097.968,04
	31.12.2023	EUR	950.492,96

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
1600 Kasse Wiesbaden	540,28	115,98
1601 Kasse München	366,67	165,65
1810 Commerzbank 100260000	252.057,82	190.023,74
1815 Commerzbank 100260002	0,00	479.475,66
1816 Commerzbank 100260001	652.609,09	0,00
1820 Wiesbadener Volksbank 525200	191.631,75	278.829,23
1825 Wiesbadener Volksbank 1988000	762,43	1.882,70
	<u>1.097.968,04</u>	<u>950.492,96</u>

Die ausgewiesenen Salden stimmen mit den Kontoauszügen zum Bilanzstichtag überein.

C. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2024	EUR	97.952,43
	31.12.2023	EUR	113.374,86

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
1900 Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>97.952,43</u>	<u>113.374,86</u>

Summe Aktiva	31.12.2024	EUR	2.366.520,92
	31.12.2023	EUR	2.488.956,75

1.2 PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	31.12.2024	EUR	147.900,00
	31.12.2023	EUR	147.900,00

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
2900 Gezeichnetes Kapital	147.900,00	147.900,00

II. Kapitalrücklage	31.12.2024	EUR	34.812,51
	31.12.2023	EUR	34.812,51

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
2925 Kapitalrücklage	34.812,51	34.812,51

III. Gewinnrücklagen

gesetzliche Rücklage	31.12.2024	EUR	14.790,00
	31.12.2023	EUR	14.790,00

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
2930 Gesetzliche Rücklage	14.790,00	14.790,00

IV. Gewinn-/Verlustvortrag	31.12.2024	EUR	1.001.861,26
	31.12.2023	EUR	746.182,39

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
2970 Gewinnvortrag vor Verwendung	<u>1.001.861,26</u>	<u>746.182,39</u>

Der Gewinnvortrag entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	2024 <u>Euro</u>	2023 <u>Euro</u>
Gewinnvortrag zum 01.01.	1.223.711,26	1.337.781,41
Gewinnausschüttung	-221.850,00	-591.599,02
Jahresüberschuss	185.519,84	477.528,87
Bilanzgewinn zum 31.12.	<u>1.187.381,10</u>	<u>1.223.711,26</u>

V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	31.12.2024	EUR	185.519,84
	31.12.2023	EUR	477.528,87

= Eigenkapital	31.12.2024	EUR	1.384.883,61
	31.12.2023	EUR	1.421.213,77

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	31.12.2024	EUR	70.548,81
	31.12.2023	EUR	74.955,12

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
3020 Steuerrückstellungen	1.110,70	1.275,66
3035 Gewerbesteuerrückstellung	52.033,62	37.562,52
3040 Körperschaftsteuerrückstellung	17.404,49	36.116,94
	<u>70.548,81</u>	<u>74.955,12</u>

2. sonstige Rückstellungen	31.12.2024	EUR	207.489,57
	31.12.2023	EUR	161.945,00

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
3070 Rückstellung für ausstehende Rechnungen	23.950,00	15.400,00
3071 Urlaubsrückstellung	69.900,00	74.700,00
3074 Rückstellung Behindertenabgabe	0,00	980,00
3078 Rückst. Nebenkosten-Nachzahlung München	24.889,00	16.969,00
3079 Rückstellung Tantieme u. Boni	63.550,57	28.696,00
3095 Rückstellung Abschlusskosten	18.000,00	18.000,00
3096 Rückstellung Aufbewahrungspf.	7.200,00	7.200,00
	<u>207.489,57</u>	<u>161.945,00</u>

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt dar:

	Konto	01.01.2024	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<u>Pensionsrückstellungen</u>	3009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Steuerrückstellungen</u>						
Gewerbesteuer	3035	37.562,52	5.209,78	3.512,42	23.193,30	52.033,62
Körperschaftsteuer	3040	36.116,94	36.116,94	0,00	17.404,49	17.404,49
Sonstige Steuern	3020	1.275,66	1.275,66	0,00	1.110,70	1.110,70
		74.955,12	42.602,38	3.512,42	41.708,49	70.548,81
<u>Sonstige Rückstellungen</u>						
noch ausst. Rechnungen	3070	15.400,00	12.568,27	2.831,73	23.950,00	23.950,00
Urlaub	3071	74.700,00	74.700,00	0,00	69.900,00	69.900,00
Berufgenossenschaft	3072	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsabgabe (Beh.)	3074	980,00	0,00	980,00	0,00	0,00
NK Nachzlg. Berlin	3075	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NK Nachzlg. Wiesbaden	3076	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NK Nachzlg. München	3078	16.969,00	0,00	0,00	7.920,00	24.889,00
variable Gehaltsanteile	3079	28.696,00	28.696,00	0,00	63.550,57	63.550,57
Abschluss / Prüfung	3095	18.000,00	11.346,00	6.654,00	18.000,00	18.000,00
Aufbewahrungspflichten	3096	7.200,00	0,00	0,00	0,00	7.200,00
		161.945,00	127.310,27	10.465,73	183.320,57	207.489,57

C. Verbindlichkeiten

**1. Verbindlichkeiten gegenüber
 Kreditinstituten**

31.12.2024	EUR	188.442,06
31.12.2023	EUR	96.394,49

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
3150 Darlehen WVB 1800525213	23.285,48	34.928,24
3151 KfW-Darlehen WVB 1800525221	27.562,53	39.812,50
3152 KfW-Darlehen WVB 1800525000	16.558,75	21.653,75
3153 CoBa-Darlehen 10026000	78.565,40	0,00
3154 CoBa-Darlehen 10026000	42.469,90	0,00
	188.442,06	96.394,49

**2. erhaltene Anzahlungen auf
 Bestellungen**

31.12.2024	EUR	168.239,29
31.12.2023	EUR	119.310,75

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
3259 Erh. Anzahlungen NIO D	30,33	0,00
3260 Erh. Anzahlungen BIC	8.625,00	8.625,00
3266 Erh. Anzahlungen COH	0,00	9.666,67
3267 Erh. Anzahlungen I-PRO	572,37	572,37
3268 Erh. Anzahlungen ITX	0,00	20.283,00
3269 Erh. Anzahlungen ITX EU	5.400,00	3.850,00
3271 Erh. Anzahlungen Salesforce	5.780,00	61.996,60
3272 Erh. Anzahlungen IVI	5.000,00	0,00
3273 Erh. Anzahlungen TAF	0,00	3.600,00
3274 Erh. Anzahlungen SLA	100.453,69	0,00
3275 Erh. Anzahlungen Techem	15.000,00	0,00
3277 Erh. Anzahlungen CCC	67.805,73	112.058,44
3278 Erh. Anzahlungen IKV	10.000,00	10.000,00
3279 Erh. Anzahlungen STT	2.000,00	0,00
3283 Erh. Anzahlungen KMW AG	3.000,00	3.000,00
3286 Erh. Anzahlungen ADE	6.623,97	152.097,22
3288 Erh. Anzahlungen Cisco München	26.482,00	6.772,00

3289 Erh. Anzahlungen Software AG	0,00	26.950,00
3291 Erh. Anzahlungen Interxion	7.700,00	12.300,00
3292 Erh. Anzahlungen HGH	10.084,03	0,00
3293 Erh. Anzahlungen VHI	275,00	31.990,58
3295 Erh. Anzahlungen NextBigThing	0,00	3.490,51
3296 Erh. Anzahlungen Salesforce EU	83,06	12.097,66
3299 Erh. Anzahlungen - Korrektur Forderungen	-106.675,89	-360.039,30
	<u>168.239,29</u>	<u>119.310,75</u>

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2024	EUR	226.444,69
31.12.2023	EUR	454.608,37

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
-------------------	------------	------------

3300 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	<u>226.444,69</u>	<u>454.608,37</u>
---	-------------------	-------------------

4. sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2024	EUR	120.472,89
31.12.2023	EUR	160.529,25

Kontenaufstellung	31.12.2024	31.12.2023
-------------------	------------	------------

1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.347,09	1.936,13
1434 Vorsteuer, im Folgejahr abziehbar	548,36	0,00
3610 Kreditkartenabrechnung	21.186,17	28.363,21
3700 Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	38.613,61	79.901,51
3721 Verbindlichkeiten Reisekosten	620,48	0,00
3730 Verbindlichkeiten aus Lohn- u. Kirchensteuer	51.157,18	50.328,40
	<u>120.472,89</u>	<u>160.529,25</u>

Summe Passiva

31.12.2024	EUR	2.366.520,92
31.12.2023	EUR	2.488.956,75

2 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse	2024	EUR	7.637.915,73
	2023	EUR	7.910.778,64

Kontenaufstellung	2024	2023
4121 Retainer Drittland	362.066,67	436.495,33
4123 Honorare & Leistungspakete Drittland	64.553,00	81.285,81
4124 Handling Fees Drittland	12.337,64	6.479,25
4125 Fremdkosten weiterberechenbar Drittland	87.463,71	46.348,10
4126 Fremdkosten pausch. weiterberechenbar Drittl.	0,00	39.675,54
4127 Projektmaterial Drittland	1.118,19	110,56
4131 Retainer EU-Land	88.590,00	232.210,00
4133 Honorare & Leistungspakete EU-Land	60.172,10	111.132,71
4134 Handling Fees EU-Land	2.284,49	10.874,02
4135 Fremdkosten weiterberechenbar EU-Land	17.229,93	76.171,12
4136 Fremdkosten pausch. weiterberechenbar EU- Land	79.704,72	60.235,50
4137 Projektmaterial EU-Land	608,13	0,00
4401 Retainer 19% USt	3.256.910,08	2.828.543,42
4402 Kommunikationspauschalen 19% USt	1.800,00	1.800,00
4403 Honorare & Leistungspakete 19% USt	2.303.428,92	2.779.130,10
4404 Handling Fees 19% USt	96.234,96	92.298,21
4405 Fremdkosten weiterberechenbar 19% USt	743.978,50	802.135,01
4406 Fremdkosten pausch. weiterberechenbar 19% USt	449.808,26	290.850,61
4407 Projektmaterial 19% USt	9.626,43	15.003,35
	<u>7.637.915,73</u>	<u>7.910.778,64</u>

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2024	EUR	-43.855,78
	2023	EUR	-8.121,46

Kontenaufstellung	2024	2023
4818 Bestandsveränderungen	-43.855,78	-8.121,46

3. Gesamtleistung	2024	EUR	7.594.059,95
	2023	EUR	7.902.657,18

4. sonstige betriebliche Erträge

a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	2024	EUR	8.874,87
	2023	EUR	7.348,00

Kontenaufstellung	2024	2023
4845 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen	32.100,87	7.350,00
4855 Anlagenabgänge Sachanlagen (Buchgewinn)	-23.226,00	-2,00
	8.874,87	7.348,00

b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	2024	EUR	1.800,00
	2023	EUR	200,00

Kontenaufstellung	2024	2023
4920 Erträge aus Herabsetz. PWB zu Forderungen	1.800,00	200,00

c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2024	EUR	7.634,00
	2023	EUR	1.360,03

Kontenaufstellung	2024	2023
4930 Erträge Auflösung Rückstellung	7.634,00	1.360,03

d) übrige sonstige betriebliche Erträge	2024	EUR	23.912,48
	2023	EUR	55.786,48

Kontenaufstellung	2024	2023
4831 Sonstige betriebliche Erträge 19% USt	0,00	5.956,59
4840 Erträge aus der Währungsumrechnung	0,00	2.980,40
4946 Verrechnung sonst. Sachbezüge	-2.159,05	496,72
4947 Erlöse Sachbezug Kfz 19% USt	19.160,65	19.318,31
4960 Periodenfremde Erträge 19% USt	2.166,11	20.500,42
4961 Periodenfremde Erträge	2.021,01	4,25
4970 Versicherungsentsch. und Schadensersatzleist.	696,80	6.529,79
4972 Erstattungen Aufwendungsausgleichsgesetz	2.026,96	0,00
	<u>23.912,48</u>	<u>55.786,48</u>

5. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

2024	EUR	-44.656,58
2023	EUR	-34.781,62

Kontenaufstellung	2024	2023
5200 Wareneingang weiterber.	239,99	0,00
5425 Wareneingang EU weiterber.	739,75	1.206,04
5661 Nicht abziehbare Vorsteuer 19%	0,00	159,54
5731 Erhaltene Skonti 7% VSt	-3,60	-7,48
5736 Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	-1.462,32	-1.019,52
5770 Erhaltene Rabatte	-345,00	-1.287,25
5771 Erhaltene Rabatte	-2.599,75	-1.875,00
5790 Erhaltene Rabatte 19% VSt	-41.225,65	-31.957,95
	<u>-44.656,58</u>	<u>-34.781,62</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

2024	EUR	1.435.845,49
2023	EUR	1.465.183,08

Kontenaufstellung	2024	2023
5900 Fremdkosten weiterber.	710.700,08	676.443,03
5901 Fremdkosten pau. weiterber.	320.906,34	348.864,01
5902 Fremdkosten nicht weiterber.	3.363,73	5.284,55
5922 Fremdkosten weiterb. EU	207.163,11	208.658,01
5923 Fremdkosten pau. weiterb. EU	103.004,39	103.809,53
5925 Fremdkosten weiterb. DL	68.539,94	98.510,29
5926 Fremdkosten pau. weiterb. DL	22.119,42	23.613,66
5927 Fremdkosten pau. weiterb. DL	48,48	0,00
	<u>1.435.845,49</u>	<u>1.465.183,08</u>

6. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter	2024	EUR	3.832.744,90
	2023	EUR	3.596.892,30

Kontenaufstellung	2024	2023
6000 Löhne und Gehälter	0,00	3.439.948,18
6020 Gehälter	3.662.686,80	0,00
6030 Aushilfslöhne	91.351,24	70.495,44
6035 Löhne für Minijobs	1.429,35	2.277,72
6036 Pauschale Steuern für Minijobber	54,53	9,80
6039 Pauschale Steuern für Arbeitnehmer	1.256,99	767,63
6040 Pauschale Lohnsteuer	0,00	4.388,52
6060 Freiwillige soziale Aufwendungen lohnstpfl.	2.911,69	11.184,22
6069 Pausch.Steuer auf sonst. Bezüge(Fahrtk.zusch)	5.434,72	1.516,66
6072 Sachzuwend./Dienstleist. an AN	9.849,00	2.930,00
6076 Aufw. a.d. Veränderung v. Urlaubsrückstell.	-4.800,00	9.200,00
6080 Vermögenswirksame Leistungen	4.536,00	4.732,00
6090 Fahrtkostenerstattung Wohnung/Arbeitsstätte	52.514,62	45.185,21
6095 Sonstige Personalkosten	5.519,96	4.256,92
	<u>3.832.744,90</u>	<u>3.596.892,30</u>

**b) soziale Abgaben und Aufwendungen
 für Altersversorgung und für
 Unterstützung**

2024 EUR 769.723,09
 2023 EUR 721.025,52

Kontenaufstellung	2024	2023
6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen	672.660,65	621.597,77
6111 Künstlersozialkasse	9.807,30	16.371,35
6120 Beiträge Berufsgenossenschaft	13.490,20	13.715,33
6125 Ausgleichsabgabe	0,00	980,00
6130 Freiwillige soziale Aufwendungen lohnstrf.	30.737,64	18.377,59
6140 Aufwendungen Altersversorgung (Mitarbeiter)	40.454,04	46.384,07
6147 Pausch.LSt so.Bezüge(Direktiv.)	2.573,26	3.599,41
	<u>769.723,09</u>	<u>721.025,52</u>

7. Abschreibungen

**auf immaterielle
 Vermögensgegenstände des
 Anlagevermögens und Sachanlagen**

2024 EUR 142.041,04
 2023 EUR 102.628,28

Kontenaufstellung	2024	2023
6200 Abschreibung immaterielle Vermögensgegenst.	7.066,00	7.728,21
6220 Abschreibungen Anlagevermögen	131.906,23	89.053,43
6260 Sofortabschreibung GWG	3.068,81	5.846,64
	<u>142.041,04</u>	<u>102.628,28</u>

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten	2024	EUR	424.900,18
	2023	EUR	434.738,92

Kontenaufstellung	2024	2023
6310 Miete Wiesbaden	148.800,00	148.800,00
6311 Nebenkosten Wiesbaden	45.601,00	45.869,13
6315 Miete Berlin	20.824,61	12.993,64
6316 Nebenkosten Berlin	4.311,89	1.567,96
6320 Miete München	107.267,01	104.067,70
6321 Nebenkosten München	26.315,94	22.815,58
6322 Miete Parkplätze München	3.286,62	3.938,02
6325 Strom Wiesbaden	10.910,32	10.588,99
6327 Strom München	6.228,54	6.100,82
6330 Büoreinigung Wiesbaden	26.527,34	24.085,71
6332 Büoreinigung München	6.223,30	5.679,05
6335 Instandh. Räume Wiesbaden	443,22	8.567,98
6337 Instandh. Räume München	645,58	19.854,14
6340 Miete Büro temporär	15.713,61	15.851,30
6345 Sonstige Raumkosten Wiesbaden 1	916,01	1.912,90
6346 Sonstige Raumkosten Berlin	413,89	421,00
6347 Sonstige Raumkosten München	471,30	1.625,00
	424.900,18	434.738,92

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

2024	EUR	51.460,66
2023	EUR	46.842,08

Kontenaufstellung	2024	2023
6400 Versicherungen	20.773,71	21.895,60
6420 Gebühren und Beiträge	30.686,95	24.946,48
	51.460,66	46.842,08

c) Reparaturen und Instandhaltungen	2024	EUR	7.581,75
	2023	EUR	6.944,97

Kontenaufstellung	2024	2023
6470 Reparaturen und Instandhaltung BGA	7.581,75	3.868,97
6498 Mietleasing Drucker	0,00	3.076,00
	<u>7.581,75</u>	<u>6.944,97</u>

d) Fahrzeugkosten	2024	EUR	22.705,34
	2023	EUR	31.832,62

Kontenaufstellung	2024	2023
6520 Kfz-Versicherungen	4.282,42	4.993,92
6530 Laufende Kfz-Betriebskosten	6.387,81	9.492,66
6540 Kfz-Reparaturen	1.690,72	5.311,05
6565 Leasing Jobrad	124,18	3.229,27
6566 Leasing Kfz	10.005,28	8.805,72
6570 Sonstige Kfz.-Kosten	198,12	0,00
6595 Fremdfahrzeugkosten	16,81	0,00
	<u>22.705,34</u>	<u>31.832,62</u>

e) Werbe- und Reisekosten	2024	EUR	218.987,58
	2023	EUR	258.533,98

Kontenaufstellung	2024	2023
6600 Werbekosten	24.090,20	39.511,49
6610 Geschenke abzugsfähig	1.251,71	970,32
6612 Pauschale Steuern für Geschenke/Zugaben abzf.	474,00	352,39
6620 Geschenke nicht abzugsfähig	440,77	437,16
6622 Pausch. Steuern Geschenke/Zuwend. nicht abzf.	17,12	155,64
6630 Repräsentationskosten	20.159,28	40.834,28

6640	Bewirtungskosten	18.757,02	23.384,52
6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	8.038,69	9.955,11
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	137.236,49	133.915,18
6661	Erstattung Kilometergeld	637,50	1.136,70
6664	Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsmehraufw	7.884,80	7.881,19
		<u>218.987,58</u>	<u>258.533,98</u>

f) Kosten der Warenabgabe	2024	EUR	414,25
	2023	EUR	698,80

Kontenaufstellung	2024	2023
6740 Ausgangsfrachten	414,25	698,80

g) verschiedene betriebliche Kosten	2024	EUR	511.467,24
	2023	EUR	624.417,13

Kontenaufstellung	2024	2023
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.587,30	5.159,99
6301 Nachhaltigkeit FF-Aufwand	13.391,50	30.632,70
6780 Fremdarbeiten (Vertrieb)	11.643,06	64.322,46
6800 Porto	329,70	868,09
6805 Telefon	15.971,36	15.948,72
6806 Mobiltelefon	13.625,49	14.677,66
6807 Internetkosten Wiesbaden	30.275,40	30.546,05
6810 Lizenzen für Soft-/Hardware EU	15.157,50	599,88
6811 Lizenzen für Soft-/Hardware DL	6.912,68	4.136,06
6815 Bürobedarf	9.116,83	11.488,22
6816 IT-Dienstleistungen / -Wartung	72.991,41	70.086,19
6817 ASP Abo Vocus	25.025,03	27.300,03
6818 Lizenzen für Soft-/Hardware DE	77.684,16	74.584,79
6819 Wartungskosten Hard-/Software	1.037,10	1.873,00
6820 Zeitschriften, Bücher, Abo.	17.668,13	15.080,44
6821 Fortbildungskosten	43.426,32	30.788,52
6822 Personalanzeigen	13.725,00	28.915,43

6823	Kosten HR Lab (Software)	4.748,00	7.423,00
6824	Reisekosten Bewerber	375,83	1.602,03
6825	Rechts- und Beratungskosten	27.390,18	23.630,00
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	18.000,00	19.208,80
6830	Buchführungskosten	27.984,25	40.902,48
6834	Miete Aktenauslagerung	0,00	134,50
6845	Kleingeräte, Kleinmöbel, Werkzeug, Allgemeine	9.265,70	50.801,30
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	2.642,94	205,29
6851	Sonstiger Betriebsbedarf EU	1.944,71	12.542,80
6852	Sonstiger Betriebsbedarf DL	16.093,26	11.380,36
6853	Coaching und Beratung	1.750,00	3.758,60
6854	Vernetzung	11.569,24	14.487,76
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	5.996,10	4.331,98
6876	Abziehbare Aufsichtsratsvergütungen	10.500,00	7.000,00
6877	Kostenerstattungen Aufsichtsrat	1.639,06	0,00
		511.467,24	624.417,13
		511.467,24	624.417,13

h) Verluste aus dem Abgang von

Gegenständen des Anlagevermögens

2024	EUR	533,00
2023	EUR	1.372,00

Kontenaufstellung	2024	2023
6895 Anlagenabgänge Sachanlagen BV	442,00	0,00
6896 Anlagenabgänge immat.Vggstd BV	91,00	0,00
6900 Verluste Abgang Gegenstände AV	0,00	1.372,00
	533,00	1.372,00
	533,00	1.372,00

**i) übrige sonstige betriebliche
Aufwendungen**

2024	EUR	-1.090,92
2023	EUR	6.644,78

Kontenaufstellung	2024	2023
6390 Spenden	1.100,00	6.400,00
6880 Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	0,00	27,00
6960 Periodenfremde Aufwendungen	-2.190,92	217,78
	<u>-1.090,92</u>	<u>6.644,78</u>

9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2024	EUR	22.096,07
2023	EUR	6.081,31

Kontenaufstellung	2024	2023
7100 Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	<u>22.096,07</u>	<u>6.081,31</u>

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2024	EUR	6.976,47
2023	EUR	2.803,05

Kontenaufstellung	2024	2023
7300 Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,00	874,99
7305 Zinsaufwendungen § 233a AO abzugsfähig	0,00	56,00
7320 Zinsen Darlehen WVB 525213	134,51	185,70
7321 Zinsen KfW-Darlehen WVB 525221	813,56	1.078,85
7322 Zinsen KfW-Darlehen WVB 525000	633,76	607,51
7323 Zinsen CoBa-Darlehen 10026000	3.855,76	0,00
7324 Zinsen CoBa-Darlehen 10026000	1.538,88	0,00
	<u>6.976,47</u>	<u>2.803,05</u>

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

2024	EUR	92.794,75
2023	EUR	229.590,62

Kontenaufstellung	2024	2023
7600 Körperschaftsteuer	38.997,00	106.654,00
7603 Körperschaftsteuerzahlungen Vj	1.745,00	-471,19
7608 Solidaritätszuschlag	2.144,98	5.866,02
7609 Solidaritätszuschlag Vorjahre	95,98	0,00
7610 Gewerbesteuer	47.496,88	115.807,52
7630 Kapitalertragsteuer 25%	5.523,66	1.520,05
7633 Solidaritätszuschlag KapESt	303,67	83,60
7641 Gewerbesteuernachzahlungen und -erstattungen	-3.512,42	130,62
	<u>92.794,75</u>	<u>229.590,62</u>

12. Ergebnis nach Steuern

2024	EUR	185.949,13
2023	EUR	478.066,49

13. sonstige Steuern

2024	EUR	429,29
2023	EUR	537,62

Kontenaufstellung	2024	2023
7650 Sonstige Steuern	-1,71	0,62
7685 Kfz-Steuer	431,00	537,00
	<u>429,29</u>	<u>537,62</u>

14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

2024	EUR	185.519,84
2023	EUR	477.528,87

C Anlagen

Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2024

**Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar
2024 bis 31. Dezember 2024**

Anlage 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Anlage 4 Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2024

Anlage 5 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Anlage 6 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Anlage 7 Kennzahlenanalyse für das Geschäftsjahr 2024

**Anlage 8 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**

Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2024

B I L A N Z zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.449,00	12.606,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		288.792,00	320.689,00
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		51,13	51,13
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		49.838,80	93.694,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	768.752,90		985.310,82
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>57.716,62</u>		12.737,40
		826.469,52	998.048,22
Übertrag		1.170.600,45	1.425.088,93

B I L A N Z zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Übertrag		1.170.600,45	1.425.088,93
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.097.968,04	950.492,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten		97.952,43	113.374,86
		<u>2.366.520,92</u>	<u>2.488.956,75</u>

B I L A N Z zum 31. Dezember 2024

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		147.900,00	147.900,00
II. Kapitalrücklage		34.812,51	34.812,51
III. Gewinnrücklagen			
gesetzliche Rücklage		14.790,00	14.790,00
IV. Gewinn-/Verlustvortrag		1.001.861,26	746.182,39
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		185.519,84	477.528,87
		1.384.883,61	1.421.213,77
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	70.548,81		74.955,12
2. sonstige Rückstellungen	207.489,57		161.945,00
		278.038,38	236.900,12
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	188.442,06		96.394,49
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	168.239,29		119.310,75
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226.444,69		454.608,37
4. sonstige Verbindlichkeiten	120.472,89		160.529,25
		703.598,93	830.842,86
		2.366.520,92	2.488.956,75

Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		7.637.915,73	7.910.778,64
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-43.855,78	-8.121,46
3. Gesamtleistung		<u>7.594.059,95</u>	<u>7.902.657,18</u>
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	8.874,87		7.348,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	1.800,00		200,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.634,00		1.360,03
d) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>23.912,48</u>		55.786,48
		42.221,35	64.694,51
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-44.656,58		-34.781,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.435.845,49</u>		1.465.183,08
		1.391.188,91	1.430.401,46
Übertrag		6.245.092,39	6.536.950,23

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Übertrag		6.245.092,39	6.536.950,23
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.832.744,90		3.596.892,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>769.723,09</u>		721.025,52
		4.602.467,99	4.317.917,82
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		142.041,04	102.628,28
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	424.900,18		434.738,92
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	51.460,66		46.842,08
c) Reparaturen und Instandhaltungen	7.581,75		6.944,97
d) Fahrzeugkosten	22.705,34		31.832,62
e) Werbe- und Reisekosten	218.987,58		258.533,98
f) Kosten der Warenabgabe	414,25		698,80
g) verschiedene betriebliche Kosten	511.467,24		624.417,13
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	533,00		1.372,00
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.090,92</u>		6.644,78
		1.236.959,08	1.412.025,28
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		22.096,07	6.081,31
Übertrag		285.720,35	710.460,16

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Übertrag		285.720,35	710.460,16
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.976,47	2.803,05
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		92.794,75	229.590,62
12. Ergebnis nach Steuern		185.949,13	478.066,49
13. sonstige Steuern		429,29	537,62
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		185.519,84	477.528,87

Anlage 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2024

1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Fink & Fuchs AG hat ihren Sitz in Wiesbaden und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden unter HRB 7013 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Beratung von Unternehmen, Einzelpersonen und sonstigen Organisationen in allen Fragen der Unternehmenskommunikation. Das Unternehmen konzipiert, erstellt und führt alle Kommunikationsmaßnahmen selbst aus oder leitet Dritte an, die mit der Ausführung von Detailmaßnahmen beauftragt wurden.

2 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Abschluss der Fink & Fuchs AG, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes betreffend sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB).

3 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Im Einzelnen waren dies folgende, im Vergleich zum Vorjahr unveränderten, Grundsätze und Methoden:

- Die Bilanz wurde nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB in Kontoform aufgestellt.
- In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie in den Vorjahren die Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.
- Für eine klare und übersichtliche Darstellung von allen geforderten Informationen war der Raum in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nicht ausreichend. Die Ausweiswahlrechte wurden daher überwiegend im Anhang dargestellt.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

- Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

- Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.
- Die Abschreibung auf Zugänge des Anlagevermögens erfolgte zeitanteilig unter Anwendung der steuerlichen Erleichterungsvorschriften.
- Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.
- Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.
- Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.
- Das allgemeine Kreditrisiko wurde durch einen pauschalen Abschlag von 1% auf den Forderungsbestand berücksichtigt.
- Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- Steuerrückstellungen werden grundsätzlich in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme abzüglich geleisteter Vorauszahlungen gebildet.
- Sonstige Rückstellungen wurden nach kaufmännischer Beurteilung in angemessener Höhe für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet.

4 Erläuterungen zu Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sämtliche Forderungen haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das Grundkapital in Höhe von Euro 147.900 ist eingeteilt in Namens-Stammaktien im Nennbetrag von je Euro 1,00.

Die Kapitalrücklage betrifft das gezahlte Agio im Zusammenhang mit der in 2003 durchgeführten Kapitalerhöhung.

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>Euro</u>
Gewinnvortrag zum 01.01.	1.223.711,26
Gewinnausschüttung	-221.850,00
Jahresüberschuss	<u>185.519,84</u>
Bilanzgewinn zum 31.12.	<u>1.187.381,10</u>

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub, variable Gehaltsanteile sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

Die Verbindlichkeiten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit				Summe
	Bilanzbetrag	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre	über 5 Jahre	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	188.442,06	53.444,52	134.997,54	0,00	188.442,06
Erhaltene Anzahlungen	168.239,29	168.239,29	0,00	0,00	168.239,29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226.444,69	226.444,69	0,00	0,00	226.444,69
Sonstige	120.472,89	120.472,89	0,00	0,00	120.472,89
Summe	703.598,93	568.601,39	134.997,54	0,00	703.598,93
<i>Vorjahr</i>	<i>830.842,86</i>	<i>763.436,13</i>	<i>67.406,73</i>	<i>0,00</i>	<i>830.842,86</i>

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Grundpfandrechte besichert.

Im Geschäftsjahr wurden zwei neue Darlehen von insgesamt T Euro 150 zur Finanzierung von Anschaffungen im IT-Bereich bei der Commerzbank aufgenommen. Diese haben eine Laufzeit von 5 Jahren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere Steuerverbindlichkeiten (Umsatzsteuer sowie Lohn- und Kirchensteuer) und die Kreditkartenabrechnungen der Mitarbeiter. Diese wurden allesamt im Januar 2025 von der Gesellschaft ausgeglichen.

5 Sonstige Pflichtangaben

Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 80 (i.Vj. 79) Arbeitnehmer beschäftigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit wesentlichen Auswirkungen für die Gesellschaft haben sich nicht ergeben.

Wiesbaden, 21. März 2025

Alexandra Groß
- Vorstandsvorsitzende -

Anlage 4 Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2024

Anlagenspiegel nach Bilanzposten

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Werte nach: Handelsrecht

Werte in:
EUR

Bilanzposten	Buchwert A H K 01.01.2024	Zugang	-Abgang - AHK- Abgang	Umbuchung AHK- Umbuchung	Abschreibung Geschäftsjahr (kumuliert) -Korr.Abgang	Zuschreibung	Buchwert A H K 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.606,00 230.685,41	0,00	-91,00 -134.785,22	0,00 0,00	7.066,00 225.145,41 -134.694,22	0,00	5.449,00 95.900,19
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	12.606,00 230.685,41	0,00	-91,00 -134.785,22	0,00 0,00	7.066,00 225.145,41 -134.694,22	0,00	5.449,00 95.900,19
II. Sachanlagen							
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	320.689,00 1.549.228,59	126.746,04	-23.668,00 -498.861,63	0,00 0,00	134.975,04 1.363.514,63 -475.193,63	0,00	288.792,00 1.177.113,00
Summe Sachanlagen	320.689,00 1.549.228,59	126.746,04	-23.668,00 -498.861,63	0,00 0,00	134.975,04 1.363.514,63 -475.193,63	0,00	288.792,00 1.177.113,00
III. Finanzanlagen							
Beteiligungen	51,13 51,13	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	51,13 51,13
Übertrag:	333.346,13 1.779.965,13	126.746,04	-23.759,00 -633.646,85	0,00 0,00	142.041,04 1.588.660,04 -609.887,85	0,00	294.292,13 1.273.064,32

Anlagenspiegel nach Bilanzposten

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Werte nach: Handelsrecht

Werte in:
EUR

Bilanzposten	Buchwert A H K	Zugang	-Abgang - AHK- Abgang	Umbuchung AHK- Umbuchung	Abschreibung Geschäftsjahr	(kumuliert)	Zuschreibung	Buchwert A H K
	01.01.2024					-Korr.Abgang		31.12.2024
Übertrag:	333.346,13 1.779.965,13	126.746,04	-23.759,00 -633.646,85	0,00 0,00	142.041,04	1.588.660,04 -609.887,85	0,00	294.292,13 1.273.064,32
Summe Finanzanlagen	51,13 51,13	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	51,13 51,13
Summe Anlagevermögen	333.346,13 1.779.965,13	126.746,04	-23.759,00 -633.646,85	0,00 0,00	142.041,04	1.588.660,04 -609.887,85	0,00	294.292,13 1.273.064,32

Anlage 5 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Fink & Fuchs AG – Lagebericht 2024

Gesamtwirtschaft und Branchen-Konjunktur

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben angespannt, Deutschland ist im dritten Jahr einer Rezession. Dies wirkt sich auch auf die Kommunikationsbranche aus. Die jährliche Erhebung zum Honorarwachstum der PR- und Kommunikationsagenturen (Pfeffer PR-Ranking) weist mit 2,4% bezogen auf das Jahr 2024 ein geringes Wachstum aus. Vor allem die großen Agenturgruppen mit einem disziplinübergreifenden Leistungsportfolio verzeichnen nennenswerte Wachstumsraten. An der Erhebung haben sich 75 Agenturen beteiligt. Im Vorjahr lag das Marktwachstum knapp unter 5% und war damit doppelt so hoch. Das GWA Branchen-Ranking (Kommunikations- und Werbeagenturen) hat mit minus 0,9% einen Umsatzrückgang bei den Agenturen erhoben.

Die Agenturen blicken laut GWA-Frühjahrsindikator weniger optimistisch auf das laufende Geschäftsjahr.

Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Gegenüber 2023 ging der Umsatz um 3,45% (TEUR 273) auf 7,64 Millionen Euro zurück.

Der Rohertrag, verstanden als Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand, sank um 4,17 % (TEUR 270) auf 6,20 Millionen EUR.

Bei einem gleichzeitigen Anstieg der Kosten für Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige Aufwendungen um TEUR 157 auf 5,98 Millionen Euro reduzierte sich das Betriebsergebnis um 64,57% von TEUR 441 auf TEUR 242.

Das Jahresergebnis vor Steuern ging um 60,59% auf TEUR 279 (Vorjahr TEUR 708) zurück. Insgesamt wurden 72 Kunden und Projektkunden betreut.

Fink & Fuchs weist im Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 436 TEUR (Vorjahr: 814 TEUR) aus.

Der Personalaufwand liegt mit 4.602 TEUR in 2024 um 6,58% über dem Vorjahr. Bezogen auf das Vollzeitäquivalent für Mitarbeitende waren in 2024 durchschnittlich 64,49 Mitarbeitende beschäftigt gegenüber 68,81 im Vorjahr.

Bedingt durch Investitionen in die IT-Struktur liegen die Abschreibungen in 2024 mit 142 TEUR um 37,86% über dem Vorjahresniveau (TEUR 103).

Die Liquiditätssituation und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	2023	2024
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	478	186
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.965	950
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-307	373
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-116	-3
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (inkl. Ausschüttungen)	-592	-222
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	950	1.098

Der Vorstand geht davon aus, dass die Finanzierung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auch in Zukunft ohne Fremdmittel gesichert ist.

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um 4,90 % auf 2.367 TEUR reduziert. Auf der Aktivseite stellen die Liefer- und Leistungsforderungen 32,5% (Vorjahr 39,6 %) der Bilanzsumme dar. Der Anteil der liquiden Mittel erhöhte sich auf 46,4% (Vorjahr 38,2%) der Bilanzsumme. Auf der

Passivseite beträgt der Bilanzgewinn 50,1% (Vorjahr 49,2%) der Bilanzsumme. Der Anteil der Fremdmittel (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) beträgt 41,5% (Vorjahr 42,9%).

Risikobericht

Fink & Fuchs verfügt über ein stabiles, aber nur begrenzt ausbaufähiges Kundenportfolio. Aufgrund des hohen Anteils an Retainer-Verträgen sind die Honorar-Umsätze grundsätzlich gut planbar. Zu den größten Kunden zählen wie in den Vorjahren auch Salesforce, Cisco, Amazon (Devices und Ring), Industrievereinigung Kunststoff/WSK, Computacenter, Focused Energy/GaussFusion sowie der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie.

Mit u.a. Wandelbots, Futury RheinMain, Secupay sind weitere Kunden aus den strategischen Marktfeldern B2B-Technologie / Robotik Teil des Portfolios. Die ersten Kunden im Beratungsfeld „Politische Kommunikation“ sind die Social Card, ein Sonderprojekt für den Präsidenten des Verbandes der Industrievereinigung Kunststoff, Focused Energy/GaussFusion, Novocure.

Der Re-Pitch bei Salesforce wurde gewonnen und die Kundenbeziehung dadurch nachhaltig gefestigt. Aufgrund der anhaltenden Verunsicherung in der globalen Wirtschaft sehen wir Risiken bei Kunden wie Amazon (USA/Consumer Tech) und Tracto (Mittelstand). Insgesamt stellen Mandatsverluste, z.B. durch Unternehmenskäufe oder turnusmäßige Neuausschreibungen ein Umsatzrisiko von erfahrungsgemäß ca. 10 % des Honorarumsatzes dar.

Fink & Fuchs ist eine empfohlene Agentur. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die meisten Neukunden über einfache Angebote und Kurzpräsentationen gewonnen – an größeren und damit strategisch wichtigen Pitches hat Fink & Fuchs nicht teilgenommen. Das Neugeschäft blieb 2024 mit TEUR 728 deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Das Anfragenvolumen war in 2024 unterdurchschnittlich (ca. 50). Dies lag u.a. an zu wenig Marketing- und Vernetzungsaktivitäten und fehlender Pre-Sales-Strukturen. Im Q4/2024 sind mit einem Sales-/CRM-Tool, einem pointierten Marketingplan wichtige Grundlagen für effektivere Sales-Aktivitäten gelegt worden. Darüber hinaus startete die Planung für eine neue Website und Prozesse für die Direktansprache potenzieller Zielkunden. Mit der Profilschärfung „Agentur für Innovationskommunikation“ hat Fink & Fuchs den Markenkern signifikanter herausgearbeitet und das Leistungsportfolio entsprechend angepasst.

Der Arbeitsmarkt für Kommunikationsberater zeigt eine hohe Dynamik, neue Mitarbeiter sind auch kurzfristig akquirierbar. Aufgrund der geringen Auftragslage hat Fink & Fuchs auf die Ausbildung von Nachwuchs über ein spezifisches Traineeprogramm in 2024 verzichtet. Frei gewordene Stellen wurden nur sehr selektiv nachbesetzt. Neben der Pflege eines umfangreichen Kandidaten-Pools (Einsteiger und Erfahrene) ist Fink & Fuchs regelmäßig auf Karrieremessen und in Hochschulen präsent. Eigene Veranstaltungen sowie Programme zur Studienförderung ergänzen das Maßnahmenportfolio.

Prognosebericht / Chancen

Auch für 2025 plant Fink & Fuchs ein deutliches Wachstum beim Honorarumsatz. Der Ziel-Honorarumsatz liegt bei 6,7 Millionen EUR. Aufgrund des hohen Bedarfs an Neugeschäft von über 1 Million EUR und der sich nicht entspannenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat Fink & Fuchs das Neugeschäft bereits um 480.000 EUR reduziert. Entsprechend wurden Anpassungen in der Belegschaft vorgenommen und Überkapazitäten abgebaut. Dabei wurden vor allem solche Kompetenzen in der Contenterstellung berücksichtigt, die im Markt weniger nachgefragt werden (Redaktion, Film).

Das KI-Team bei Fink & Fuchs hat sukzessive Tools entwickelt, die Service-Aktivitäten für Kunden standardisiert und die Prozesse effizienter machen. Dazu zählen u.a. Reportings, Recherchen, Analysen, Bildentwicklung.

Die Aktivitäten innerhalb der Verbände wie GPRA und DPRG sowie die Zusammenarbeit mit Hochschulen unterstützen die Reputation von Fink & Fuchs in der Außendarstellung sowie der Vernetzung innerhalb der Branche und werden weiter ausgebaut.

Insgesamt war das Jahr 2024 auch von einschneidenden personellen Veränderungen geprägt. Mit dem Weggang eines Vorstands und dem Tod von Stephan Fink hat die Organisation Zeit in Anspruch genommen, um wieder zu einer stabilen inneren Ordnung zu finden.

Wiesbaden, 16. Mai 2025

Alexandra Groß
Vorstand

Anlage 6 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

1 Rechtliche Grundlagen

Über die rechtlichen Grundlagen des Unternehmens ist Folgendes zu berichten:

Firma:	Fink & Fuchs AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft (AG)
Sitz:	Wiesbaden
Anschrift:	Berliner Straße 164, 65205 Wiesbaden
Eintragung ins Handelsregister:	HRB 7013, Amtsgericht Wiesbaden Die Eintragung erfolgte am 27.06.1988 mit Namensänderung vom 20.02.1995 und mit Eintragung der Umwandlung der Gesellschaft von einer GmbH in eine AG zum 01.01.2000 am 26.05.2000 und Ergänzung vom 28.09.2000.
Gesellschaftsvertrag / Satzung:	Gültig in der Fassung vom 18.11.1999; zuletzt geändert durch Beschluss vom 25.06.2021.
Geschäftsjahr:	01.01.2024 - 31.12.2024
Gegenstand des Unternehmens:	Beratung von Unternehmen, Einzelpersonen und sonstigen Organisationen in allen Fragen der Unternehmenskommunikation. Das Unternehmen konzipiert, erstellt und führt alle Kommunikationsmaßnahmen selbst aus oder leitet Dritte an, die mit der Ausführung von Detailmaßnahmen beauftragt wurden.
Grundkapital:	Das Grundkapital ist eingeteilt in 147.900,00 Namensstammaktien im Nennbetrag von je Euro 1,00.

Beteiligungsverhältnisse:

	T Euro	%
Bis 14.08.2024:		
Stephan Fink 65207 Wiesbaden	67,90	45,91
Ab 14.08.2024:		
Erbengemeinschaft Stephan Fink 65207 Wiesbaden	67,90	45,91
Partopreno GmbH 61440 Oberursel/Ts.	37,00	25,02
Alexandra Groß 64572 Büttelborn	16,00	10,82
Michael Grupe 64560 Riedstadt	11,00	7,44
andere	16,00	10,81
	147,90	100,00

Vorstand: Frau Alexandra Groß, Büttelborn -Vorstandsvorsitzende-
einzelvertretungsberechtigt

Herr Michael Grupe, Riedstadt (bis 05/2024)

Aufsichtsrat: Stephan Fink, Unternehmensberater, Wiesbaden
-Aufsichtsratsvorsitzender- (bis 08/2024)

Harald Zapp, Unternehmer, Oberursel

-Aufsichtsratsvorsitzender- (ab 09/2024)

Rolf Walter, Unternehmer, Wiesbaden

Karl-Jürgen Manthei, Privatier, Schlechting

Hanning Kempe, Geschäftsführer, München

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

2 Steuerliche Grundlagen

Über die steuerlichen Grundlagen des Unternehmens ist Folgendes zu berichten:

Zuständiges Finanzamt:	Wiesbaden
Steuernummer:	40 233 34294
Umsatzsteuer-ID:	DE113844217
Umsatzsteuer:	Die Versteuerung für Zwecke der Umsatzsteuer erfolgt nach der sogenannten Sollversteuerung.
Steuererklärungen / -bescheide:	Die Steuererklärungen für das Veranlagungsjahr 2023 sind abgegeben, die Veranlagung erfolgte im Geschäftsjahr 2024. Die Bescheide ergingen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.
Außen- / Sonderprüfung:	Die letzte steuerliche Außenprüfung im Jahr 2023 erstreckte sich auf den Veranlagungszeitraum 2021, hierbei ergaben sich keine abweichenden Feststellungen der Betriebsprüfung. Im Jahr 2023 fand zudem eine Lohnsteueraußenprüfung für die Jahre 2018-2021 statt.

3 Wirtschaftliche Grundlagen

Geschäftstätigkeit

Die Tätigkeit der Gesellschaft entsprach im Geschäftsjahr 2024 dem gesellschaftsvertraglichen Gegenstand.

Größenmerkmale

Die Merkmale für die Größenklassifizierung der Gesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB entwickelten sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt:

	2024	2023	2022
Bilanzsumme (T Euro)	2.367	2.489	3.464
Umsatzerlöse (T Euro)	7.638	7.911	8.175
durchschnittl. Arbeitnehmerzahl	80	79	75

Die Einordnung der Gesellschaft erfolgt als kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB.

Betriebsstätten

Wiesbaden (seit Gründung)

München (seit 2001)

Berlin (seit Juni 2015)

Anlage 7 Kennzahlenanalyse für das Geschäftsjahr 2024

	2024		2023
A Rentabilitätskennzahlen			
1 Eigenkapital-Rentabilität in %			
$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$	$\frac{186 \text{ T€}}{1.385 \text{ T€}} = 13,4\%$		$\frac{478 \text{ T€}}{1.421 \text{ T€}} = 33,6\%$
2 Leistungsrentabilität I in %			
$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtleistung}}$	$\frac{186 \text{ T€}}{7.594 \text{ T€}} = 2,4\%$		$\frac{478 \text{ T€}}{7.903 \text{ T€}} = 6,0\%$
3 Leistungsrentabilität II in %			
$\frac{\text{EBIT}}{\text{Gesamtleistung}}$	$\frac{294 \text{ T€}}{7.594 \text{ T€}} = 3,9\%$		$\frac{711 \text{ T€}}{7.903 \text{ T€}} = 9,0\%$
4 Gesamtleistung			
Umsatzerlöse	7.638 T€		7.911 T€
Bestandsveränderung	<u>-44 T€</u>		<u>-8 T€</u>
	7.594 T€		7.903 T€
5 EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen, Abschreibungen)			
Jahresüberschuss	186 T€		478 T€
+ Ertragsteuern	93 T€		230 T€
+ Zinsergebnis	<u>15 T€</u>		<u>3 T€</u>
EBIT	294 T€		711 T€
+ Abschreibungen	<u>142 T€</u>		<u>103 T€</u>
EBITDA	436 T€		814 T€
6 Gesamtkapitalrendite			
<i>Gesamtkapital = Bilanzsumme = Eigenkapital + Fremdkapital</i>			
$\frac{\text{EBIT}}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{294 \text{ T€}}{2.367 \text{ T€}} = 12,4\%$		$\frac{711 \text{ T€}}{2.489 \text{ T€}} = 28,6\%$

	2024		2023	
7 Investitionsquote				
$\frac{\text{Anlagenzugänge}}{\text{SAV Anfangsbestand (Buchwert)}}$	$\frac{127 \text{ T€}}{333 \text{ T€}} =$	38,1%	$\frac{123 \text{ T€}}{315 \text{ T€}} =$	39,0%
8 Anlagenintensität				
$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}}$	$\frac{294 \text{ T€}}{2.367 \text{ T€}} =$	12,4%	$\frac{333 \text{ T€}}{2.489 \text{ T€}} =$	13,4%
9 Gesamtleistung je Mitarbeiter				
$\frac{\text{Gesamtleistung}}{\text{durchschnittl. Mitarbeiteranzahl (Vollzeit-Äquivalent)}}$	$\frac{7.594 \text{ T€}}{64,49} =$	118 T€	$\frac{7.903 \text{ T€}}{68,81} =$	115 T€
10 Personalaufwandsquote				
$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$	$\frac{4.602 \text{ T€}}{7.594 \text{ T€}} =$	60,6%	$\frac{4.318 \text{ T€}}{7.903 \text{ T€}} =$	54,6%

2024

2023

B Kennzahlen der Vermögens- und Kapitalstruktur

1 Eigenkapitalanteil in %

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{1.385 \text{ T€}}{2.367 \text{ T€}} = 58,5\% \quad \frac{1.421 \text{ T€}}{2.489 \text{ T€}} = 57,1\%$$

2 Anlagendeckung I in %

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{1.385 \text{ T€}}{294 \text{ T€}} = 471,1\% \quad \frac{1.421 \text{ T€}}{333 \text{ T€}} = 426,7\%$$

Die Anlagendeckung I drückt aus, zu wieviel % das Anlagevermögen durch Eigenkapital abgedeckt ist. Aufgrund des geringen Umfangs an Anlagevermögen liegt hier, wie im Vorjahr, eine erhebliche Überdeckung vor.

3 Fremdkapitalquote in %

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{982 \text{ T€}}{2.367 \text{ T€}} = 41,5\% \quad \frac{1.068 \text{ T€}}{2.489 \text{ T€}} = 42,9\%$$

C Kennzahlen der Finanz- und Liquiditätsstruktur

1 Kurzfristiges Fremdkapital

Steuerrückstellungen	71 T€	75 T€
Sonstige Rückstellungen	207 T€	162 T€
Vblk. mit einer RLZ bis ein Jahr	580 T€	763 T€
	<u>858 T€</u>	<u>1.000 T€</u>

2 Liquidität 2. Grades in % (Working Capital Ratio)

$$\frac{\text{Flüssige Mittel + Forderungen} + \text{Sonstige Vermögensgegenst.}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} = \frac{1.924 \text{ T€}}{858 \text{ T€}} = 224,2\% \quad \frac{1.948 \text{ T€}}{1.000 \text{ T€}} = 194,8\%$$

Die Liquidität 2. Grades sagt aus, in welchem Umfang das kurzfristige Fremdkapital durch Flüssige Mittel und Forderungen gedeckt ist. Bei der Gesellschaft liegt, wie auch im Vorjahr, eine Überdeckung vor.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.